

K2teach lädt ein

+++ K2teach-Vortragsreihe im Rahmen der Lauben Lectures: Nächster Termin am 02.02.2017

Im Rahmen der Lauben Lectures der Dahlem School of Education finden regelmäßig Vorträge von K2teach statt. Am 24.05.2016 eröffnete Prof. Dr. Bernhard Schmitz die K2teach-Vortragsreihe mit seinem Vortrag zum Thema „Interventionen zur Förderung von Selbstreguliertem Lernen“. Ebenfalls große Resonanz fand der Vortrag von Prof. Dr. Markus Rehm (PH Heidelberg) am 11.11.2016 zum Thema „Professionalisierung naturwissenschaftlicher Lehrkräfte. Der Einsatz von Unterrichtsvignetten im Bereich der naturwissenschaftlichen Lehrkräftebildung“.

Wir laden Sie herzlich am **02.02.2017** zum nächsten Vortrag der Lauben Lectures ein. Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda (Universität Erlangen-Nürnberg) trägt zum Thema **„Mixed-Methods in der Lehrerbildungs- und Schul- und Unterrichtsforschung“** vor.

Wann? 02.02.2017, 14:00 - 16:00

Wo? Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin, L116 Seminarzentrum (Erdgeschoss)

+++ Erster Tag der Lehrkräftebildung, 07.06.2016 – Termin für Sommer 2017 in Planung

Beim Tag der Lehrkräftebildung kamen aus ganz unterschiedlichen Gruppen Beteiligte an der Lehrkräftebildung zusammen: u. a. Studierende, Dozierende der Freien Universität sowie von den anderen Berliner Universitäten und aus Potsdam, (Fach-)Seminarleitungen aus der zweiten Phase, Lehrkräfte, Schulleitungen, Vertreter*innen der Senatsverwaltung. Aktuell gibt es einige Neuerungen in Dahlem – die **Dahlem School of Education** (DSE) wurde gegründet und mit „K2teach – Know how to teach“ ist die **Qualitätsoffensive Lehrerbildung** an der Freien Universität gestartet, welche sich beim Tag der Lehrkräftebildung vorstellten.



Bildquelle: JonasHuggins

Eingeleitet von Grußworten des Präsidenten der Freien Universität Prof. Dr. Peter-André Alt und des Staatsekretärs Steffen Krach wurden die

Strukturen und Visionen der neueröffneten DSE von ihrem Gründungsdirektor Prof. Dr. Volkhard Nordmeier aufgezeigt. Darüber hinaus informierte K2teach über die verschiedenen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sowie den aktuellen Stand der verschiedenen Teilprojekte. Bei einer gemeinsamen Podiumsdiskussion berichteten verschiedene Akteur*innen der Lehrkräftebildung über ihre Vorstellungen von Schule und der Ausbildung an der Universität. Das Podium brachte unterschiedliche Perspektiven auf die Lehrkräftebildung zusammen: Neben der Sichtweise einer Lehrerin aus und auf die Praxis, wurden die Perspektiven aus der Senatsverwaltung, dem Präsidium der Freien Universität, der DSE und aus der Reihe der Studierenden deutlich. Abgerundet wurde der Tag der Lehrkräftebildung durch den Festvortrag von Prof. Dr. Cornelia Gräsel, die über die Qualität in der Lehrkräftebildung und ihre Erfahrungen an der Bergischen Universität Wuppertal sprach.

Die Veranstaltung traf allgemein auf große Resonanz und regte zu einem produktiven Austausch über Ideen und Visionen für die aktuelle und zukünftige Ausbildung von Lehrkräften an. Ein Tag der Lehrkräftebildung für 2017 ist bereits in Planung.

Neues in der Lehrkräftebildung

+++ Implementierung von neuentwickelten Lehr-Lern-Arrangements



Bildquelle: Michael Fahrig

Teilprojekt 1 entwickelt **Lernformate zur Förderung von Forschungskompetenzen**, welche ab dem Wintersemester 2016/17 in das Masterstudium integriert wurden. Die Entwicklung der Formate erfolgte unter Einbezug hochschuldidaktischer und schulpraktischer Expert*innen. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Förderung der formellen diagnostischen Kompetenzen, der Kompetenz zur Planung von diagnosebasierten Fördermaßnahmen sowie der Kompetenz der datengestützten Unterrichtsentwicklung, sodass Studierende eine kleine Intervention in ihrem Unterricht im Praxissemester evaluieren oder ausgehend von einer datengestützten Rückmeldung ihren Unterricht optimieren können. Zuletzt sollen die Studierenden Kompetenzen in der Recherche und Bewertung von Evidenz für eine adaptive Unterrichtspraxis erwerben. Mit Hilfe eines umfassenden Evaluationskonzeptes soll nicht nur die didaktische Qualität der Seminare, sondern auch der Kompetenzzuwachs der Studierenden durch den Besuch der Seminare überprüft werden.



Bildquelle: Mathis Römer

Für die Bereiche Didaktik der Biologie, Politikdidaktik, Allgemeine Grundschulpädagogik, und Erziehungswissenschaft wird in Teilprojekt 2 ein **Videoportal** aufgebaut. Dieses Portal wird als Lerngelegenheit für Studierende dienen, **Kompetenzen der professionellen Wahrnehmung und der professionellen Entscheidung im Unterricht** zu spezifischen fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen (z. B. zum Umgang mit Schüler*innenvorstellungen) sowie zu pädagogischen Konzepten (z. B. zum Umgang mit Störungen) zu entwickeln. Das Videographieren der Unterrichtseinheiten ist abgeschlossen. Bereits im Sommersemester 2016 wurden Teile des videographierten Unterrichts in einer ersten Pilotierung eingesetzt. Erste Interventionen mit Bachelor- und Masterstudierenden folgen im Sommersemester 2017.



Bildquelle: René Dohrmann

Die **Lern-Lehr-Labore**, die Teilprojekt 3 für die Fächer Anglistik, Geschichte und Grundschulpädagogik/Sachunterricht entwickelt, wurden bereits im Sommersemester 2016 erprobt. Studierende explorieren hier im Vorfeld von Praxisphasen systematisch **Handlungsstrategien in komplexitätsreduzierten Lehr-Lernsituationen**, was der Entwicklung von Kompetenzen der professionellen Wahrnehmung von Unterricht sowie der Entwicklung von Handlungsstrategien dient. Fachspezifische Erhebungen untersuchen die Selbstwirksamkeitserwartung zu Schülervorstellungen (Physik), die Reflexionskompetenz (Englisch) und den Lernprozess (Geschichte). Anhand von theoriegeleiteten Checklisten geben sich Studierende gegenseitig Feedback. Aktuell werden anhand von Evaluationsergebnissen (z. B. zur Wirksamkeit solcher Checklisten) und dem Feedback der Studierenden die verwendeten Materialien sowie die Seminarkonzepte überarbeitet.

+++ Einrichtung des Q-Masters: Qualifizierung von Quereinsteiger*innen im Master of Education

In einigen Unterrichtsfächern wie z. B. Physik, Mathematik oder Englisch gibt es viel zu wenige Lehrer*innen. Andererseits gibt es motivierte Interessent*innen hierfür, die jedoch nur einen Teil der geforderten Qualifikationen mitbringen. Bislang gibt es noch so gut wie keine Modelle, wie dieser Personengruppe ein regulärer akademischer Abschluss (Master of Education) ermöglicht werden kann. Mit dem neu eingeführten „**Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg**“ (Q-Master) der Freien Universität Berlin der im Rahmen von Teilprojekt 4 entwickelt wurde, wird dies geändert.

+++ Das Qualifizierungsprogramm von K2teach für wissenschaftlichen Nachwuchs in der Lehrkräftebildung

In Teilprojekt 5 wurden für die umfassende und interdisziplinär ausgerichtete **wissenschaftliche Weiterqualifizierung von wissenschaftlichem Nachwuchs** drei Module konzipiert, in denen Schlüsselqualifikationen (Modul 2), forschungs-

In Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung werden prototypisch zunächst für eine Studienkohorte Studienmodelle konzipiert und erprobt. Zum Wintersemester 2016/2017 wurden für den Q-Master knapp 30 Studierende zugelassen. Im Erstfach studieren sie Informatik, Mathematik, Physik, Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch, als Zweitfach können zusätzlich Deutsch und Geschichte gewählt werden. Inzwischen wurde mit der begleitenden Evaluation zu Studienerfolg und Studienzufriedenheit begonnen. Sie wird über die Studiendauer fortgeführt.

methodische Kompetenzen (Modul 3) sowie Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Kommunikation (Modul 4) gefördert werden. Die individuellen Promotionsvorhaben werden in gemeinsamen Kolloquien mit den Promovie-

renden und den Betreuer*innen (Modul 5) begleitet, das im Wintersemester 2016/2017 beginnt. Darüber hinaus wird für alle Projektbeteiligten in gemeinsamen Kolloquien (Modul 1) ein **Austausch über gemeinsame Theorien und**

den aktuellen Forschungsstand über interne Vorträge und Vorträge von externen Expert*innen im Rahmen der Lauben Lectures des Dahlem School of Education ermöglicht. Hier fanden bisher folgende Vorträge statt:

- Prof. Dr. Bernhard Schmitz zum Thema „Interventionen zur Förderung von Selbstreguliertem Lernen“ (K2teach-Vortragsreihe im Rahmen der Lauben Lectures)
- Prof. Dr. Dirk Krüger zum Thema „Kompetenzen in der Erkenntnisgewinnung entwickeln - Nachdenken über Experimente und Modelle“
- Prof. Dr. Martin Brunner zum Thema „Diagnostische Fähigkeiten von Lehrkräften“ vor. Im Wintersemester 2016/17
- Prof. Dr. Markus Rehm zum Thema "Professionalisierung naturwissenschaftlicher Lehrkräfte. Der Einsatz von Unterrichtsvignetten im Bereich der naturwissenschaftlichen Lehrkräftebildung“ (K2teach-Vortragsreihe im Rahmen der Lauben Lectures)

Den nächsten Vortrag in der K2teach-Vortragsreihe im Rahmen der Lauben Lectures hält wie oben bereits angekündigt am **02.02.2017 Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda** (Universität Erlangen-Nürnberg).

Es werden laufend neue **Assoziierte** mit Forschungsschwerpunkten in der empirischen Bildungsforschung in das Qualifizierungsprogramm aufgenommen. Nachfragen zum Bewerbungsverfahren und der Teilnahme an dem Qualifizierungsprogramm beantwortet [Dr. Johanna Hildebrandt](#), die wissenschaftliche Koordinatorin des Qualifizierungsprogramms.

Im Gespräch

+++ Auf einen Kaffee mit K2teach: Interview mit Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland (VP3)



Bildquelle: Bernd Wannenmacher

Die Entwicklungen, die mit der Realisierung der Ziele von K2teach angestoßen werden, betreffen verschiedene Akteur*innen: die Dozierenden der universitären Lehrkräftebildung, die Lehramtsstudierenden, die Seminarleitungen des Vorbereitungsdienstes, die Schulen, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie die Community der empirischen Bildungsforschung. Begleitend zum Projekt will K2teach regelmäßig mit diesen Gruppen im Gespräch bleiben und traf sich daher am 22.04.2016 mit Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland, Vizepräsident der Freien Universität Berlin für Studium und Lehre. Er sprach mit K2teach darüber, wie **durch einen Kreislauf aus Forschung, Lehre und Praxis eine inspirierende Atmosphäre in der Lehrkräftebildung** entstehen kann - und welche zentrale Bedeutung er hierfür K2teach beimisst.

Das gesamte Gespräch finden Sie hier: <http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-gespraech/kaffee-interviews/vp3/index.html>

+++ „Fit für den Lehrberuf“ – Tagesspiegel-Beilage vom 14.04.2016

Am 14.04 erschien ein ausführlicher Bericht von Marina Kosmalla zum Projekt "K2teach" im Tagesspiegel. Er beschreibt, wie die Freie Universität Berlin ihre Lehramtsstudierenden praxisnah auf die Schule vorbereitet.

Den gesamten Artikel finden Sie hier: http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/sozialkunde/politikdidaktik/news/k2teach_Fit-fuer-den-Lehrberuf.html

+++ „Theorie und Praxis verbinden“ – Bericht über K2teach auf Campus.leben

Im Online Magazin der Freien Universität erschien am 30.03.2016 ein Bericht, wie die Freie Universität und K2teach Lehramtsstudierende für neue Herausforderungen in den Schulen fit machen will.

Campus.leben sprach mit Volkhard Nordmeier, Professor für Didaktik der Physik und Gesamtprojektleiter, sowie mit Eva Terzer, Gesamtkoordinatorin des Projekts und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Didaktik der Physik der Freien Universität über die Arbeit und Ziele des Projekts.

Den gesamten Artikel finden Sie hier: <http://www.fu-berlin.de/campusleben/campus/2016/160330-k2teach/index.html>

+++ Publikationen und Forschungsbeiträge von K2teach ab sofort auf der Website

Sie finden nun alle im Rahmen des Projekts veröffentlichten Publikationen sowie die bisherigen Beiträge auf Tagungen auf unserer Website unter dem Link: <http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/publikationen>